Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

Kurzgutachten zur internen Akkreditierung

Soziale Arbeit, Bachelor of Arts

Ergebnis	<ul style="list-style-type: none">• akkreditiert bis zum 30.09.2029, ohne Auflagen
----------	--

Beschlussfassung	<ul style="list-style-type: none">• Präsidium der TH Köln vom 25.03.2023
------------------	--

Kurzgutachten zur internen Akkreditierung | Soziale Arbeit, B.A.

Profil des Studiengangs

Der Studiengang B.A. Soziale Arbeit an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften existiert seit dem Wintersemester 2005/2006 und gehört mit zum WiSe 2021/2022 1495 Voll- sowie 259 Teilzeit-Studierenden zu den größten Studiengängen der TH Köln.

Er qualifiziert vor dem Hintergrund professionsethischer Bezugspunkte sowohl für professionelles Handeln in verschiedenen Handlungsfeldern der Praxis Sozialer Arbeit als auch für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dieser aus disziplinärer, inter- und transdisziplinärer Perspektive.

Absolvent*innen können nach dem Studium in einer Vielzahl von **Handlungsfeldern** Sozialer Arbeit tätig sein, die sich in den letzten Jahren immer weiter ausdifferenziert haben: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Schulsozialarbeit, Suchtberatung, Schuldner*innenberatung, Arbeitslosenhilfe, Psychiatrie, Straffälligenhilfe und Resozialisierung, Psychosoziale Beratung, Gesundheitswesen, migrationsbezogene Soziale Arbeit bis hin zu politischer Bildung, Medien- und Musikpädagogik u.a..

Vor dem Hintergrund der zahlreichen Handlungsfelder Sozialer Arbeit ist der Studiengang generalistisch ausgerichtet und ermöglicht zugleich exemplarische Spezialisierungen.

Er ist aufgeteilt in **Grundmodule** (1.-3. Semester), das **Praxisstudium** (4. Semester) und **Aufbaumodule** (5.-6. Semester). Die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung Sozialer Arbeit im Thesis-Modul bildet den Abschluss des Studiums. Der Studiengang umfasst insgesamt 180 ECTS.

Besonderheiten im Vergleich zu anderen B.A.-Studiengängen Sozialer Arbeit sind bspw. der besondere Schwerpunkt auf Handlungskonzepte und -methoden Sozialer Arbeit in drei Modulen, ein obligatorisches Projektmodul und das Modul „Studium Generale“, welches flexibles Studieren, individuelle Schwerpunktsetzungen und ‚Blicke über den Tellerrand‘ ermöglicht.

Der Studiengang umfasst (als Vollzeitstudiengang) 6 Studiensemester und (als Teilzeitstudiengang) 9 Studiensemester, und beginnt regulär im Wintersemester. Mit dem Abschluss des B.A. erwerben Studierende gleichzeitig die Staatliche Anerkennung gemäß des Sozialberufe-Anerkennungsgesetzes NRW (SobAG NRW). Darüber hinaus eröffnet der akademische Abschluss »Bachelor of Arts« die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation in konsekutiven und weiterbildenden Masterstudiengängen.

Weiterführende Informationen zum Studiengang finden Sie unter:

https://www.th-koeln.de/studium/soziale-arbeit-bachelor_259.php

Verfahren der Qualitätssicherung / Prozess der Siegelvergabe	<p>Die Studiengangentwicklung und deren Qualitätssicherung ist an der TH Köln an die Durchführung einer Curriculumwerkstatt geknüpft. Im Rahmen einer Curriculumwerkstatt werden unter Einbeziehung externer Expertise – Peers aus Wissenschaft und Berufspraxis, strategische Positionierung von Wissenschaftsorganisationen, Fachverbänden u.a.m. – die Handlungsfelder und das darauf bezogene Kompetenzprofil der Absolvent*innen definiert. In hochschuldidaktischer Begleitung werden daraus die Learning Outcomes und im Sinne einer kontinuierlichen Kompetenzentwicklung die Modulstruktur des Studiengangs abgeleitet.</p> <p>Das Ergebnis der Curriculumwerkstatt wird in standardisierte Dokumentationsformate überführt und in dieser Form einer externen Begutachtung unterzogen.</p>
---	---

Die Studiengangdokumente inklusive Ergebnis und Stellungnahme der Fakultät zur externen Begutachtung werden dann von der **Ständigen Kommission für Lehre, Studium und Studienreform (SK1)** geprüft und bewertet sowie im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit der verantwortlichen Fakultät erörtert. Neben den hochschulspezifischen Qualitätskriterien sind die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß der Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierungsverordnung in Nordrhein-Westfalen (Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO) Gegenstand des Prüfprozesses. Im Ergebnis des Prüfprozesses spricht die SK1 je nach Sachlage ggf. Auflagen und Empfehlungen aus: Als Entscheidungsempfehlung für das **Präsidium**, das über die Akkreditierung befindet.

Die Fakultäten haben dann in der Regel 6 Wochen Zeit, um nach Zustellung die von der SK1 ausgesprochenen Auflagen/Empfehlungen umzusetzen, bevor die Studiengangunterlagen dem Präsidium zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Sofern alle von der SK1 empfohlenen Auflagen bereits umgesetzt wurden, kann das Präsidium den Studiengang ohne Auflagen akkreditieren. Anderenfalls sind Auflagen Teil des Präsidiumsbeschlusses.

Dieses Verfahren der Qualitätssicherung ist obligatorisch für alle intern zu akkreditierenden Studiengänge.

Zeitlicher Ablauf des Verfahrens

Der Studiengang Soziale Arbeit, B.A., hat das Verfahren der Qualitätssicherung vollständig durchlaufen:

- **Durchführung der Curriculumwerkstatt:** 04/21 bis 11/21
- **Durchführung der externen Begutachtung:** 04/2022
- **Erörterung in der SK1:** 14.11.2022
- **Beschluss des Präsidiums:** 25.01.2023

Externe Gutachtergruppe

Wissenschaft

- Prof. Dr. Dieter Röh, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg
- Prof. Dr. Katja Nowacki, Fachhochschule Dortmund

Berufspraxis

- Michael Mommer, AWO Bezirksverband Mittelrhein e.V.

Studentische Vertretung

- Helmut Büttner, FH Potsdam

Ergebnis der externen Begutachtung

Die externen Gutachter*innen bestätigen im Ergebnis ihrer Begutachtung das vorliegende Studiengangskonzept des B.A. Soziale Arbeit, und attestieren die Erfüllung der überprüften formalen und inhaltlichen Kriterien.

Als positive Aspekte heben die Gutachter*innen im Zuge ihrer Betrachtungen u. a. die folgenden Punkte besonders hervor:

- Der Studiengang orientiert sich eng am Professions- und Qualitätsverständnis der relevanten, nationalen wie internationalen Fach- sowie Berufsverbände.
- Die Qualifikationsziele des Studiengangs sind differenziert nach Kompetenzbereichen und -niveaus ausgearbeitet.
- Die Praxisanteile des Studiengangs erfüllen die Anforderungen der staatlichen Anerkennung, und gehen sogar über diese hinaus.
- Der Aufbau der Grundlagen- und Vertiefungsmodule im Studienverlauf befördert einen nachhaltigen Wissenserwerb.

Als Anregungen formulieren die Gutachter*innen auf Basis ihrer Prüfung die Festlegung eines spezifischen Mobilitätsfensters, sowie eine stärkere Thematisierung der Bedeutung der Digitalisierung für das Berufsfeld Soziale Arbeit (z. B. in Form zunehmend digitaler Beratungsangebote).

In diesem Zusammenhang verweisen die Studiengangsverantwortlichen jedoch auf die bewusst flexible Integration eines Auslandssemesters im Studienverlaufsplan, sowie die bereits erfolgte Stärkung des Themas Digitalisierung in einer Reihe von Modulen.

SK1 | Ständige Kommission für Lehre, Studium und Studienreform

Die Ständige Kommission für Lehre, Studium und Studienreform (SK1) berät das Präsidium in allen grundsätzlich bedeutsamen Fragen von Lehre und Studium. Sie ist insbesondere zuständig für die Abgabe von Empfehlungen zur Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Studiengängen sowie zu Studien- und Prüfungsordnungen. Zu diesem Zweck prüft die SK1 in geregelten Verfahren die Einhaltung der hierfür verbindlichen Qualitätsstandards.

Weiterführende Informationen finden Sie in der [Geschäftsordnung der SK1](#).

Grundlage der Prüfung

- **Kurzbericht zum Studiengang, mit folgenden Anlagen:**
 - Prüfungsordnung
 - Modulhandbuch, Modulmatrix
 - Studienverlaufsplan, alternativer Studienverlaufsplan
 - Bestätigung über die für den Studienbetrieb hinreichenden personellen und sächlichen Ressourcen
 - Beschluss des Fakultätsrats zur Freigabe der Studiengangdokumente einschließlich der Prüfungsordnung
 - Ergebnisse der externen Begutachtung sowie die Stellungnahme der Fakultät hierzu
 - Angaben über die Anzahl aller (Teil-)Prüfungen zwecks Bewertung der Prüfungslast
 - **Erörterung in der SK1 mit den Studiengangverantwortlichen**
-

Zusammenfassende Bewertung	<p>Die SK1 würdigt im Zuge des Prüfprozesses– in Übereinstimmung mit den Anmerkungen der externen Begutachtung – das stark differenzierte Absolvent*innenprofil des Studiengangs, und begrüßt dessen überzeugende Einordnung in das strategische Profil der TH Köln als beispielhaft.</p> <p>Die Kommission hebt überdies die umfassende Einbindung zahlreicher externer Expert*innen und Studierender sowie die Durchführung verschiedener Diskussionsformate während des Prozesses der Studiengangsentwicklung lobend hervor.</p> <p>Angesichts der verschiedenen skizzierten fachlich-inhaltlichen Dimensionen des Studiengangs, den hiermit verbundenen Optionen zur Profilbildung und Auslandsaufenthalten, dem integrierten Praxisstudium sowie der Möglichkeit des Teilzeitstudiums regt die SK1 an, prototypische Studienverläufe als Beispiele für die Studienberatung zur Verfügung zu stellen. Der Vorschlag wird von den Studiengangsvertreterinnen zustimmend aufgenommen.</p> <p>Insgesamt kommt die SK1 auf Basis der vorangegangenen Betrachtungen zu dem Schluss, eine Akkreditierung des Studiengangs ohne Auflagen zu empfehlen.</p> <p>Auf Grundlage der externen Begutachtung und der abschließenden Prüfung durch die SK1 wird festgestellt: Die formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß der Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierungsverordnung in Nordrhein-Westfalen (Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO) <u>sind erfüllt.</u></p>
Auflagen	Keine Auflagen
Beschlussfassung	<p>Das Präsidium der TH Köln akkreditiert mit Beschluss vom 25.01.2023 den genannten Studiengang und verleiht ihm aufgrund der im Rahmen der Systemakkreditierung erworbenen Berechtigung das Siegel des Akkreditierungsrates.</p> <p>Die Akkreditierung ist zeitlich bis zum 30.09.2029 befristet.</p>
Turnus der internen Akkreditierung	Die interne Akkreditierung erfolgt in einem Turnus von 6 Jahren.